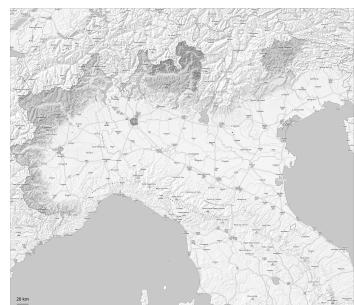
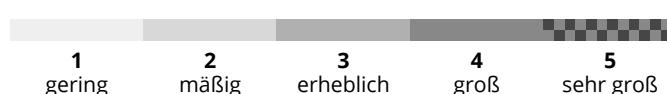
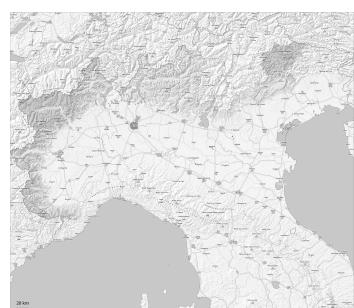


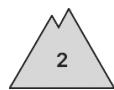
Vormittag



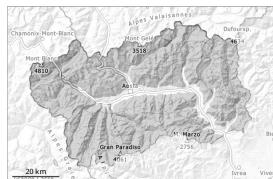
Nachmittag



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 06.05.2025



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**
Gefahrenstellen: **wenige**
Lawinengröße: **mittel**



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**
Gefahrenstellen: **einige**
Lawinengröße: **klein**

Die Wetterbedingungen führten verbreitet zu einer raschen Durchnässung der Schneedecke.

Die Schneedecke wird auch an Schattenhängen störanfällig.

V.a. aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten sind kleine und mittlere feuchte und nasse Lawinen zu erwarten. Vereinzelt sind teils große spontane Lawinen möglich, Vorsicht vor allem an sehr steilen Nord-, Nordost- und Nordwesthängen unterhalb von rund 2800 m und an sehr steilen Sonnenhängen.

Neu- und Triebsschnee sind an allen Expositionen oberhalb von rund 2800 m teils störanfällig. Zudem sind im Tagesverlauf besonders in hohen Lagen und im Hochgebirge einige meist kleine trockene Lawinen möglich.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Verbreitet meist bedeckte Nacht: Die Schneeoberfläche gefriert nur knapp und ist schon am Morgen aufgeweicht.

Am Sonntag fiel lokal Schnee oberhalb von rund 2900 m.

Gebietsweise Regen bis ins Hochgebirge: Diese Wetterbedingungen führten auch in hohen Lagen zu einer Anfeuchtung der Schneedecke.

Unterhalb von rund 2200 m liegt wenig Schnee.

Tendenz

Vorübergehender Rückgang der Gefahr von feuchten Lawinen mit der Abkühlung.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **klein**



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

In den nächsten Stunden fallen verbreitet oberhalb von rund 2500 m 15 cm Schnee, lokal bis zu 60 cm. Er kann an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze leicht ausgelöst werden oder spontan abgleiten. Vor allem in den Hauptniederschlagsgebieten sind mit der Intensivierung der Schneefälle viele mittlere und vereinzelt große Lawinen zu erwarten.

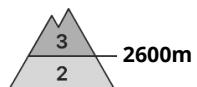
Schneedecke

In den nächsten Stunden fallen verbreitet oberhalb von rund 2500 m 15 cm Schnee, lokal bis zu 60 cm. Der Neuschnee liegt verbreitet auf einer schwachen Altschneedecke. Lawinen können sehr leicht in tieferen Schichten ausgelöst werden.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 06.05.2025



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: groß



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: mittel

PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 06.05.2025

Neuschnee und Nassschnee sind die Hauptgefahr. Es sind oberhalb von rund 2200 m mittlere und vereinzelt große feuchte und nasse Lawinen möglich.

Besonders an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen und oberhalb von rund 2600 m sind mit dem Schneefall zahlreiche mittlere und große feuchte und nasse Lawinen möglich. Nasse Lawinen können weiterhin von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.

Mit dem Neuschnee steigt die Gefahr von feuchten und nassen Lawinen im Tagesverlauf an. Zudem sind einzelne Gleitschneelawinen möglich, Vorsicht vor allem an sehr steilen Grashängen in den schneereichen Gebieten.

Schneedecke

Gefahrenmuster

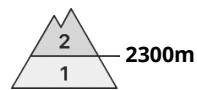
gm.10: frühjahrssituation

gm.6: lockerer schnee und wind

Der Schneeregen führt zu einem ungünstigen Aufbau der Schneedecke. Unterhalb von rund 2200 m liegt wenig Schnee.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Dienstag, den 06.05.2025 →



Nassschnee



2300m

Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: wenige
Lawinengröße: mittel



Neuschnee



2500m

Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: wenige
Lawinengröße: mittel

Verbreitet Schneefall oberhalb von rund 2200 m:

Mit dem Niederschlag nehmen die Gefahrenstellen im Tagesverlauf zu. Dies vor allem in hohen Lagen und im Hochgebirge, in den Niederschlagsgebieten.

Die Aktivität von feuchten und nassen Lawinen nimmt mit der Abkühlung ab.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.3: regen auf schnee

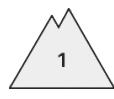
Die Schneeoberfläche gefriert nur knapp.

Neu- und Triebsschnee liegen verbreitet auf einer feuchten Altschneedecke.

Unterhalb von rund 2300 m liegt wenig Schnee.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Dienstag, den 06.05.2025 →



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Feuchte und nasse Lawinen sind die Hauptgefahr.

Oberhalb von rund 2000 m sind meist kleine spontane nasse Lawinen möglich. Die Gefahrenstellen liegen besonders in Rinnen und Mulden sowie an sehr steilen Hängen. Das nächste Lawinenbulletin erscheint am 1. Dezember, bei einer unerwarteten Änderung der Lawinensituation bereits früher.

Schneedecke

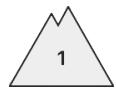
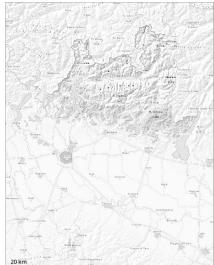
Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

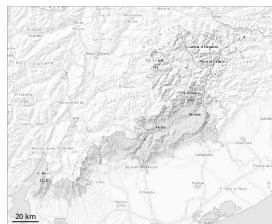
In tiefen und mittleren Lagen liegt kein Schnee. In der Höhe ist die Schneedecke kleinräumig sehr unterschiedlich. Die älteren Triebsschneeansammlungen liegen besonders in Rinnen und Mulden und im Hochgebirge. Die Wetterbedingungen führten zu einer massiven Durchnässung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Gefahrenstufe 1 - Gering



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen steigt innerhalb der Gefahrenstufe an.

Schneedecke

Der Regen führt an allen Expositionen unterhalb von rund 2300 m zu einer massiven Durchnässung der Schneedecke. Diese Bedingungen verursachen eine sehr schnelle Schwächung der Schneedecke.

